

Das Magazin der Wirtschaftsregion Stainz

STAINZ

35. Jahrgang | Nr. 137 | Frühjahr 2012 | Auflage: 13.100 Stk. | Zugestellt durch Post.at



STAINZEIT
KULTUR IN STAINZ

Lesung Eva Rossmann: „Unterm Messer“

Fr., 9. März, 19.00 Uhr, Dachbodentheater Stainz

Kabarett: Buchgraber & Brandl „Schuss damit“

Fr., 16. März, 20.00 Uhr, Dachbodentheater Stainz

Film von David Lapuch: „Hinterland“

Sa., 17. März, 20.00 Uhr, Dachbodentheater Stainz

Offene Grenzen

Kriminal-Tango

Bericht S. 2

Foto: StainZeit

Photovoltaik
Elektro Gaich
Ing. Christian Gaich KG
Bahnhofstraße 3, 8510 Stainz,
Tel. (03463) 23 87, Fax DW 21,
E-Mail: elektro.gaich@aon.at

Engagierte (Jung)-Unternehmer herzlich willkommen!
Büroflächen in Stainz, individuell einteilbar, in modernem Design mit hochwertiger Infrastruktur, (Telefonanlage, leistungsfähige 8Mbit-Standleitung, Seminarräume, Restaurant, Fitnessraum) promptly zu vermieten. Parkplätze vorhanden. Besichtigung jederzeit möglich.
Telefonische Vereinbarung mit José Baier unter
0676/50 39 557 oder per mail: jose.baier@tez.co.at

IN BESTEN HÄNDEN
Kpflegeplatz
Kraxner
BAD GAMS, Hohenfeld 49
Tel. (0 34 63) 41 43
Bieten Pflegeplatz mit liebevoller Betreuung.



von
Mag.
Johannes
Maierhofer

Die Mitte ist ein besonderer Ort

Jeder Ort hat seine Mitte. Das „Kirchturmdenken“ ist sprichwörtlich und meint, dass das besondere Bedeutung hat, was unter dem Kirchturm des eigenen Ortes ist. Hauptplatz, Zentrum und Ortsmitte, Schwerpunkte und Lebenszentren mit besonderer Bedeutung für das Leben eines jeden Menschen, der im Ort und in seiner Umgebung wohnt.

Die Mitte ist ein besonderer Ort – gilt das auch für Stainz?

Stainz hat einen schönen Hauptplatz, der als solcher sofort zu erkennen ist. Der Hauptplatz ist emotional anreichernd und Mittelpunkt für vieles. Der Hauptplatz macht viel von der Identität von Stainz aus. Fernsehbeiträge und Zeitungsartikel zeigen den Hauptplatz, wenn sie Stainz zeigen.

„Da ist was los“, „da bekommt man alles“, „das ist Stainz“ ist die Botschaft, die von dieser Mitte, die ein besonderer Ort ist, ausgeht.

In letzter Zeit sind mehr und mehr Kreisverkehre und Autobahnabfahrten die neuen Zentren. Wo ich mein Auto in scheinbarer Nähe abstellen kann, da kann man mit mir als Konsumenten rechnen. Schließlich sind mein Auto und die scheinbare Nähe zu seinem Parkplatz wichtig. Da verzichte ich schon einmal auf die „emotionale“ Mitte und versorge mich auf die schnelle Art. Verkehrsknotenpunkte sind die neuen Zentren. Unser Leben hat sogenannte „Greenfield Projekte“ vorgesetzt bekommen. Gewachsene Zentren, wie Orte sie sind, verlieren ihre Bedeutung. Das wissen verschiedene Orte und Städte nicht nur in unserer Region.

Verkauf in Zweckbauten kontra Verkauf in Ortszentren: „Die ganze Welt ist ein Supermarkt.“ „Ich will alles und zwar sofort!“, „Was interessiert mich schon der kleine Händler ...“ – solche und ver-

gleichbare Sprüche werden in der Werbung mehr oder wenig erfolgreich eingesetzt.

Jeder Konsument, jeder von uns trifft seine Entscheidung, wen und was er unterstützt: eine gewachsene Struktur mit der Nähe und der geschichtlichen Verpflichtung, die sich aus der Tradition und der Nähe ergibt oder das neue Zweckdenken, das jene stärkt, die durch Größe über Möglichkeiten der Werbung und des Lieferanten- und Mitarbeiterprägels haben.

Der Verkehrsclub Österreich veröffentlichte in den letzten Wochen eine Information, in der deutlich wurde, dass in vielen Orten die fußläufige Versorgung nicht mehr gegeben ist. Ein Auto bzw. ein zusätzliches Verkehrsmittel ist notwendig, um die Orte der Versorgung zu erreichen. Der Verkehrsclub Österreich nennt diese Tatsache und macht auch auf die Höhe des Verkehrsaufkommens und den damit im Zusammenhang stehenden Schadstoffausstoß aufmerksam. Besonders nennt der Verkehrsclub Österreich die Steiermark und weist darauf hin, dass es in vielen Orten keinen Nahversorger mehr gibt, den man zu Fuß erreichen kann. Tatsächlich können viele Gemeinden ein Lied davon singen, wie schwer es ist und wie teuer es kommt, im Ort einen Nahversorger zu haben!

Wollen wir das? Geben wir mit unserer täglichen Entscheidung, die wir bei oder vor unseren Einkäufen treffen, den Standorten an den Kreisverkehren und Autobahnen mehr Bedeutung als unserem traditionsreichen Ort?

Wenn wir an unsere Geschichte und unsere Zukunft denken, dann wohl nicht! Dann nehmen wir die Pflicht wahr, unsere lebenswerte Region aktiv mitzugestalten und offensiv in jeder Konsumententscheidung auszustatten, meint Ihr

Johannes Maierhofer

Werte Leserin, werter Leser!



„Kultur ist die Gesamtheit aller Formen der Kunst, der Liebe und des Denkens, die im Verlaufe von Jahrtausenden dem Menschen erlaubt haben, weniger Sklave zu sein.“

André Malraux,
französischer Schriftsteller,
1901 – 1976



von
Uschi
Scherübel

Freitag, 9. März, 19.00 Uhr,
Dachbodentheater Stainz:

Lesung **Eva Rossmann**,
„Unterm Messer“.

Freitag, 16. März, 20.00 Uhr,
Dachbodentheater Stainz:

Kabarett **Buchgraber & Brandl**, „Schuss damit“.

Samstag, 17. März,
20.00 Uhr, Dachbodentheater Stainz: Film von **David Lapuch**, „Hinterland“.

Nähere Informationen finden Sie im eingehafteten Kulturkalender oder auf unserer Homepage www.stainzeit.at

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Herzlich, Uschi Scherübel
für StainZeit



Szenenfoto aus „Hinterland“,
einem Film von David Lapuch.

Foto: StainZeit

im Dachbodentheater das „Simple Complication Team“) oder Theateraufführungen der Jugend unterstützen. Wie jedes Jahr finden auch heuer wieder die „**Offenen Grenzen**“ statt, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

„Wenn die Sonne der Kultur tief steht, werfen selbst die Zwerge lange Schatten.“

Karl Kraus,
österreichischer Dramatiker,
1874 – 1936

INHALT

| | |
|----------------------|------|
| Editorial | 2 |
| Apothekeninformation | 3 |
| Handynews | 4 |
| Kulinarik | 5/17 |
| Wissenswertes | 6 |
| Mode | 8 |
| Technologie | 10 |

Aus der Region

| | |
|-----------------|-------------|
| | 11/12/13/19 |
| Wellness | 15 |
| Auto & Motor | 16 |
| Veranstaltungen | 17 |
| Jugend | 18 |
| Sport | 20/21 |
| Ärzte/Apotheken | 23 |



Allergiehilfe aus der Apotheke

Im Frühjahr beginnt die Natur wieder zu blühen. Mit allen Folgen für Allergiker



von
Mag. pharm.
Gerlinde
Pohorely

Das Wort Allergie kommt aus dem Griechischen (= fremde Wirkung), man bezeichnet damit eine Überempfindlichkeit des Immunsystems gegen an sich ungefährliche Substanzen, die Allergene. Einige wenige seien kurz aufgezählt: Hausstaubmilbenkot,

Das Spektrum der Symptome ist breit und reicht von unangenehmem Heuschnupfen, tränenden Augen über Asthma bronchiale bis zum anaphylaktischen Schock. Bei den meisten Allergien – etwa drei Vierteln – handelt es sich um Pollenallergien.

Die Einnahme in Form einer Brausetablette bedingt einen rascheren Wirkungseintritt. Rezeptfreie antiallergische Nasensprays stehen zur Verfügung, diese sollten mit Kochsalzlösungen bzw. Meerwassersprays abgewechselt werden. Diese Salzlösungen

gomerer Procyanidinen (OPC) lassen Schwellungen und Entzündungen harmloser und geringer ausfallen.

» ... über ein Viertel der Bevölkerung leidet unter allergischen Beschwerden. Linderung gibt's auch homöopathisch ... «



Allergische Reaktionen können für die Betroffenen durchaus sehr quälend sein. Hilfe finden Sie in Ihrer Apotheke.

Tierhaare, Naturgummi, Nahrungsmittel und Pollen.

Heute schätzt man, dass mehr als 25 % der Bevölkerung unter dieser Regulationsstörung leiden.

Das Auftreten allergischer Erkrankungen hat sich in den letzten 80 Jahren verzehnfacht.

WIRKSTOFFE

Die am meisten verwendeten Wirkstoffe gegen die Heuschnupfensymptome Niesreiz, Augenjucken und Augen tränen sowie Hautallergien sind Cetirizin und Loratadin. Beide Substanzen zeichnen sich gegenüber ihren Vorgängern dadurch aus, dass sie nicht so spürbar müde machen.

dienen nicht nur der Befeuchtung der Schleimhäute, sondern bewirken auch einen Reinigungseffekt. Nasensprays, die einen Cellulosefilm auf der Schleimhaut bilden, wirken wie ein Schutzschild gegen die Pollen, diese Produkte sind schon für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Die vorbeugende Gabe von Kalzium und Oli-

HOMÖOPATHISCHE THERAPIEMÖGLICHKEITEN

Homöopathische Mittel gegen Allergien gibt es als Tropfen, Tabletten, Nasensprays und Augentropfen.

Galphimia glauca D 12 kann sechs Wochen vor der individuellen Heuschnupfensaison eingenommen werden, nur abends fünf Tropfen.

Euphrasia (der Augentrost) in D 6 wird als „Scheibewischer“ der Hornhaut bezeichnet und bei allergischen Erscheinungen am Auge angewandt.

Allium cepa D 6 wird bei brennendem, wundmachendem Sekret genommen, *Sabadilla* nimmt den Juckreiz.

Luffa operculata, ein Kürbisgewächs, wird bei Stockschnupfen *in D 4* gegeben, bei Fließschnupfen *in D 12*.

In Ihrer team santé Apotheke Stainz beraten wir Sie gerne und geben Ihnen wertvolle Tipps zu diesem Thema.

Erwarten Sie mehr...



mag. pharm. pohorely kg

apotheker

„zur mariahilf“



team
santé

A-8510 Stainz, Hauptplatz 8, Tel: 03463/2156

A-8511 St. Stefan, St. Stefan 15, Tel: 03463/81234

www.apotheker-stainz.at



von
Gerald
Brunner

Wichtige Neuerungen am Handymarkt

Die Netzbetreiber modifizieren die Abrechnungen der Serviceleistungen

Immer wieder werden wir – im Geschäft und auch privat – gefragt, was es denn Neues am Handysektor gäbe. Da das Gebiet der Telekommunikation mittlerweile ein sehr weitreichendes und vor allem schnelllebiges geworden ist, könnten wir quasi täglich etwas Anderes darauf antworten. Der Vormarsch der Smartphones dürfte mittlerweile jedem bekannt sein, aber auch allen unter Ihnen, die sich mit so einem High-Tech-Gerät nicht anfreunden wollen, sei gesagt: Keine Sorge, die „klassischen“ Handys sterben so schnell nicht aus, das würde der Markt nicht zulassen. Wichtige Neuerungen sind derzeit aber von anderer Seite zu vermelden. Da wäre erst einmal die so genannte „jährliche Sim-Pauschale“ zu

nennen, die mittlerweile jeder Netzbetreiber kassiert. Diese Gebühr, die es jetzt seit ca. einem Jahr gibt, beträgt € 20 im Jahr, wird also alle

12 Monate in Rechnung gestellt. Dafür kostet eine Sperre der Rufnummer sowie ein Simkarten-Tausch bei Verlust bzw. Diebstahl nichts mehr, dies wurde vorher mit bis zu € 30 (je nach Netzbetreiber) verrechnet. Eine Ausnahme beim Thema Sim-Pauschale



Foto: pixelio.de/Michael Grabascheit

macht Telering, dort werden nur € 10 jährlich kassiert, dafür sind die erwähnten Serviceleistungen allerdings nicht gratis.

Eine brandheiße Neuerung gibts es seitens T-Mobile: Dort werden seit Jänner die Tarife nur mehr mit Indexanpassung sowohl bei Neuanschaffung als auch Vertragsverlängerung mit gleichzeitigem Tarifwechsel angeboten. Bestehende Tarife von vor 2012 sind davon nicht

betroffen. Diese Regelung ist – so hört man – auch beim einen oder anderen Netzbetreiber angedacht. In der Praxis bedeutet das: Einmal pro Jahr kann die Grundgebühr entsprechend der Jahresinflationsrate angepasst werden. Dies wird ab 2013 immer mit April nachkalkuliert. Sollte der Verbraucherpreisindex um mehr als 1% gestiegen sein (was in Österreich derzeit der Fall ist), wird die Grundgebühr dementsprechend angeglichen.

Das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den Themen, die uns hier tagtäglich beschäftigen.

Wir sind bemüht, immer auf dem aktuellsten Stand zu sein und dies auch zu bleiben, auch das wird nicht zuletzt aufgrund der oben erwähnten Vielseitigkeit unserer Branche immer schwieriger.

Die Treue, die Sie uns nun schon seit fast neun Jahren entgegenbringen, lässt mich hoffen, dass wir auch was diesen Punkt betrifft, am richtigen Weg sind und das auch bleiben werden.

Exklusivität vor Augen

**PORSCHE DESIGN
EYEWEAR
P'8000**

Fassungen &
Sonnebrillen

RODENSTOCK

Brillengläser

DIE WELT KLAR SEHEN
Dr.
SCALA OPTIK

**EXKLUSIVE BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN**

Hauptplatz 6 – A-8510 Stainz
Tel. & Fax: +43 (0) 3463/25 58
dr.scala.optik.stainz@speed.at
www.dr-scala-optik.at

Innovationen
Der Erfolgsturbo für Karrieren

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

Ausbildung InnovationsmanagerIn

Das berufs begleitende Studium Innovationsmanagement ist nicht umsonst bestgebucht! „Auf unkonventionellen, also innovativen Wegen wird hier der Grundstein für Karrieren gelegt“, berichtet der Studiengangsleiter DI Dr. Hans Lercher.

Nur 68 Studierende pro Jahr haben die Chance, an der FH CAMPUS 02 in Graz das berufs begleitende Studium Innovationsmanagement in Angriff zu nehmen. Derzeit nutzen rund 180 Firmen aus ganz Österreich diese Möglichkeit und lassen ihre MitarbeiterInnen parallel zum Job zu InnovationsmanagerInnen ausbilden – um sich so einen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb zu sichern! AbsolventInnen haben nicht nur deutlich verbesserte Aufstiegschancen, sondern erwerben auch wichtige Grundlagen für eine mögliche Selbstständigkeit mit dem eigenen Unternehmen.

www.neustudieren.at

NEU

*** kann man
studieren!**

Studium immer nur freitags
(Nachmittag) und samstags

Daher für Berufstätige
und Maturanten optimal

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT



Fotos: Messner KG

In Handarbeit werden die natürlich gewachsenen Fleischstücke gewürzt und verarbeitet.

Absolut regional, absolut herzhaft, absolut steirisch!

Eine Kooperation von steirischen Bauern, Messner und dem Grazer Schlachthof

Absolut regional verantwortungsvolles Handeln und die Herstellung von hochwertigen nachhaltigen Produkten entsprechen dem Zeitgeist und den Konsumentenansforderungen. „absolut steirisch“ schließt den Kreis zwischen Bauern, Schlachthof und Verarbeitern.

Die Steiermark verfügt über die besten Maiswuchsgebiete Europas. Diese Gunstlage ist die beste Voraussetzung für unsere Bauern mit ihren Schweinezucht- und Mastbetrieben.

Derzeit liefern 149 Bauern das in der Steiermark geborene und gewachsene Schwein an den nahe gelegenen **Grazer**

Schlachthof. Dieser kurze und tierschonende Transport ist umweltschonend und sichert die hohe Fleischqualität. Von dort kommt das Frischfleisch in die Regale des Lebensmittelhandels. **Messner** verarbeitet dieses Fleisch zu traditionellen regionalen Spezialitäten.

Alle Stufen werden von den unabhängigen Kontrolleuren der AMA geprüft.



Absolut rein:

Geschmack braucht keine Verstärkung – aber Zeit zum Reifen. Steirische Ur-Rezepturen veredeln das natürlich gewachsene Fleisch zu Spezialitäten. Traditionelle Handarbeit, Salz, Kräuter und Beeren und lange Reifezeiten geben den Spezialitäten den besonderen Geschmack. Drei bis 12 Wochen reift das Fleisch, um den vollen Geschmack zu erhalten.



Absolut herzhaft das Sortiment:

**Buschenschankgeselchtes
Edelschimmelkarree
und
Rohwürste**

Weitere Informationen gibt's auf www.absolut-steirisch.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 6.30 Uhr bis 13.00 Uhr
und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag durchgehend
von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag
von 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Tel. 0 34 63/21 18-230,
E-Mail: filiale@messner-wurst.at



**Mitmachen
und gewinnen:**



Ich bin ... „absolut steirisch“-Tattoo
gibt's in der Messner-Filiale zu jedem Einkauf. Schick uns Dein Bild mit dem Tattoo oder poste es auf unserer Facebook-Seite. Die zehn besten Einsendungen werden prämiert und gewinnen. Der Gewinner feiert mit zehn Freunden mit absolut steirischer Verpflegung. Das Richtige für die Jause und für den Grill.



von
Mag.
Wolfgang
Schnabl

Der Mietvertrag im Todesfall

Grundsätzlich wird ein Mietvertrag durch den Tod eines Vertragsteiles nicht aufgelöst. Der Tod des Vermieters löst einen Mietvertrag nicht auf, seine Rechte und Pflichten gehen auf die Erben über. Beim Tod des Mieters ergeben sich verschiedene Konstellationen:

Wohnungsmieten, die dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch unterliegen:

Das Mietverhältnis geht auf die Erben des verstorbenen Mieters über. Es besteht allerdings sowohl für den Vermieter als auch für den Mieter ein besonderes Kündigungsrecht. Das Mietverhältnis kann ohne Rücksicht auf die vereinbarte Dauer sowohl von den Erben als auch vom Vermieter unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist gelöst werden.

Wohnungsmieten, die dem Mietrechtsgesetz unterliegen:

Nach dem Tod des Hauptmieters einer Wohnung treten gewisse nahe Angehörige unter Ausschluss der allgemeinen Erbfolge in den Mietvertrag ein, wenn sie nicht binnen 14 Tagen dem Vermieter bekannt geben, dass sie den Mietvertrag nicht fortsetzen wollen.

Der Eintritt in das Mietverhältnis tritt automatisch, also ohne Abgabe einer Erklärung ein. Soll dies verhindert werden, muss die fristgerechte Erklärung an den Vermieter erfolgen.

Eintrittsberechtigt sind der Ehegatte, der Lebensgefährte, Verwandte in gerader Linie einschließlich der Wahlkinder und die Geschwister des bisherigen Mieters, sofern diese Personen ein dringendes Wohnbedürfnis haben und schon bisher im gemeinsamen Haushalt mit dem Mieter in der Wohnung

gewohnt haben. Lebensgefährte im Sinne dieser Bestimmung ist, wer mit dem bisherigen Mieter bis zu dessen Tod durch mind. drei Jahre hindurch in der Wohnung in einer in wirtschaftlicher Hinsicht gleich einer Ehe eingerichteten Haushaltsgemeinschaft gelebt hat; einem dreijährigen Aufenthalt des Lebensgefährten in der Wohnung ist es gleichzuhalten, wenn er die Wohnung mit dem bisherigen Mieter gemeinsam bezogen hat. Die Erben des Mieters werden daher durch die Eintrittsberechtigten verdrängt.

Gibt es keine eintrittsberechtigten Personen oder machen diese von ihrem Eintrittsrecht keinen Gebrauch, so treten die Erben in das Mietverhältnis ein.



In diesem Fall bleibt es bei der allgemeinen Regel, wonach das Mietverhältnis unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist gelöst werden kann. Zusätzlich muss auf Seiten des Vermieters ein Kündigungsgrund gegeben sein. Dies ist der Fall, wenn die vermieteten Wohnräume nach dem Tod des bisherigen Mieters nicht mehr dem dringenden Wohnbedürfnis eintrittsberechtigter Personen dienen.

Notar
Mag. Wolfgang Schnabl

Sauerbrunnstraße 6

8510 Stainz

Tel.: 03463 / 23 29

Fax: 03463 / 23 29 - 15

office@notar-schnabl.at

www.notar-schnabl.at

NOTAR SCHNABL

Voll am Gas beim Zumba-Spaß

Tanzend fit werden

Ausgehend von Kolumbien hat das Fitness-Tanz-Programm einen Siegeslauf um die ganze Welt angetreten. Dank der beiden Protagonistinnen Monika Schuchlenz und Renate Weixler aus Groß St. Florian findet es auch in unseren Breiten immer mehr Zuspruch.

„Wir kamen bei einem Firmenmeeting mit Zumba in Berührung“, fingen die beiden Gymnastikbetreuerinnen sofort Feuer und probierten die Schritte in ihren Turngruppen aus. Mit dem Erfolg, dass das Zumba-Fieber sofort überschwappte und weitere Veranstaltungen geradezu herausforderte. Seit den Erfolgen in den größeren Hallen kommt das initiative Duo mit dem Organisieren kaum mehr nach. Die wichtigste Zutat? Ein/e mittreibende/r Vortänzer/in, die/der die Teilnehmer in Stim-

mung bringt. Den Rest besorgen die schmissigen Rhythmen und groovigen Tanzbewegungen, in die sich die Tänzer/innen nur zu gerne einbringen.

Aber halt: Wer an eine lockere Sause glaubt, liegt total falsch. Muskelpartie für Muskelpartie wird tänzerisch durchgearbeitet, bis zum Schluss beim Mit-

singen auch noch die Stimme drankommt.

Wo gibt es die nächste Gelegenheit zum Mitmachen? Am 10. März im Turnsaal der Hauptschule Stainz, am 31. März (beide Male 18.30 Uhr) als Jumbo-Veranstaltung in der Steinhalle Lannach mit den Einpeitschern Erasmo (Kuba), Sebastian & Mojca (Slowenien).

» ... Zumba findet mittlerweile auch hierzulande immer mehr begeisterte Anhänger ... «



Auch Zumba-Shirts gibt es schon ...

Wir tun was.

Raiffeisenbank
Lieboch-Stainz



Wir sanieren Ihre Raiffeisenbank in Stainz:

-  Errichtung einer Photovoltaik-Anlage
-  Umfassende thermische Sanierung
-  Errichtung neuer Beratungsbüros



Zu diesem Zwecke übersiedeln wir unsere Bankstelle

von März bis Oktober 2012

ins ehemalige Postgebäude in Stainz.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis und freuen uns schon jetzt darauf, die umfassend sanierte Raiffeisenbank mit Ihnen zu eröffnen!

www.gasnetzsteiermark.at

BIS ZU €



BONUS FÜR JEDEN NEUEN KUNDEN

Aktion „Saubere Luft“ für Erdgas

Wer baut, der rechnet. Am besten mit dem Land Steiermark und der Gasnetz Steiermark. Für neue Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung.

Aktion gilt bis zum 30.06.2012 – solange der Vorrat reicht. Alle Details erfahren Sie gratis unter 0800 / 808020. **Wir denken weiter. Und grün.**





von Maria Halbwirth

und Ingrid Harzl

Schuh- und Taschentrends im Frühjahr 2012

Im diesjährigen Frühling wird es bunt. Wir haben die aufregendsten Stylings für Sie in unserem Geschäft bereit!

» ... heuer sind auch Sorbetfarben angesagt ... «

Flower Power
Einfach dufte! Der Trend der kommenden Saison heißt Farbe.



Frau findet Knallfarben von gelb bis pink, grün, kobalt ebenso wie rot. Mit Blumenprints auf Taschen und Schu-

hen von **Desigual** und **Tamaris** bringen Modemutige den Frühling auf die Straße.

Trendige Schuhtypen
Unser Ballerina-Programm hat sich vergrößert. Neben sportlichen Modellen, die zum Teil mit **Wechselfußbett** ausgestattet sind, bieten wir auch Typen mit klassischen Böden als Barfußschuhe von **K+S** und **Gabor**. Auch Sneakers haben einen festen Platz in unserem Sortiment und bekommen mit färbigen Böden eine neue Optik.

Sanfte Töne
Diesen Frühling zeigen sich

elegante Schuhe von ihrer dezenten Seite, nämlich in zarten **Sorbetfarben** von weiß über apricot bis hin zu **nude** von **Högl**. Am schönsten kommen diese Farben im angesagten Allover-Pastelllook zur Geltung.



Wir freuen uns, Sie bei uns beraten zu dürfen.

IMA Schuhe

Schuhe zum Wohlfühlen
Hauptplatz 20, 8510 Stainz
Tel. 0 34 63/55 502

Fotos: IMA Schuhe

Messe Düsseldorf: Der coolste Mix aus Trends, Messe und Event!

Deutschlands wichtigste Fachmesse für die Friseurbranche, „TOP HAIR International Trend & Fashion Days“, ist die einzige Messe, auf der alle großen Aussteller rund um das Thema „Mode – Schönheit – Trend – Innovation“ zusammentreffen.

Ob Showbühnen mit 30 m langen Laufstegen, auf denen unzählige Modeschauen stattfinden, inspirierende Workshops, Präsentationen über neueste Produkte, Werkzeuge und Techniken oder spannende Vorträge: Diese Messe bietet alles, was Trendsetter- und Friseur-Hezen höher schlagen lässt!

Wie schon im letzten Jahr werden wir, das gesamte Team Steinbauer, auch heuer wieder diese Messe besuchen. Von dort werden wir Ihnen die neuesten Trends und alles, was weltweit als „must-have“ gilt, nach Stainz bringen. Wir freuen uns darauf!



BC Duo-Pack Shampoo+Conditioner:

-30%

statt 25,20
jetzt im Duo um € 17,60



Inhaberin Eva Riedl | 8510 Stainz | Grazer Straße 5 | Tel.: 03463/2632
www.team-steinbauer.at



Pichling 286/3
8510 Stainz
Tel. 03463/62 111
www.meerblickreisen.at

Neuigkeiten von Ihrem Stainzer Reisebüro ...

... wir gratulieren unserem Lehrling, **Anna Schriegl**, recht herzlich zum Abschluss des 1. Berufsschullehrgangs **mit ausgezeichnetem Erfolg**. Das Unternehmen ist stolz auf diesen erfolgreichen Abschluss und alle Kunden können nun das Fachwissen und die TOP-Beratungsqualität von Anna Schriegl testen.

... am 20. 01. 2012 haben wir unser **5jähriges Jubiläum** gefeiert und können auf tolle, erfolgreiche Jahre zurückblicken. Wir freuen uns auch weiterhin auf viele Buchungen in unseren schönen, neuen Räumlichkeiten (direkt neben Sparmarkt Reiss) und haben wieder viele neue Urlaubsideen für das Urlaubsjahr 2012 exklusiv für Sie gesammelt.

... ab dem 03. 02. 2012 verabschiede ich, Eva Haslwanger, mich für ein paar Monate aus dem direkten Verkauf, da ich mich einer neuen Herausforderung stellen darf. **Meerblick Reisen bekommt Nachwuchs!** Ich stehe meinem Team aber natürlich immer beratend zur Seite, meine direkten Agenden wird in der Zwischenzeit gerne der neue Büroleiter Markus Resch übernehmen!

... wir freuen uns auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 und versprechen Ihnen viele Insidertipps, beste Beratung und ein gewohnt zuverlässiges Meerblick Reisen-Team.



Markus Resch



Eva Haslwanger



Anna Schriegl

Lebenswerkstätten Stainz

Tel. 0 34 63 / 60 4 83 • office@lebenswerkstaetten-stainz.at

Herzliche Einladung

zum

Fest der Begegnung

24. März 2012, 14 bis 19 Uhr
in der Gärtnerei Höller in Stainz

Qualität ist unsere Stärke...



Fruchtsaft-Konzentrate • Rohsäfte •
Natürliche Konzentrate zum Färben von
Lebensmitteln • Natürliche Aromen •
Fruchtpürees und Fruchtpüree-Konzentrate •
Frucht-Zubereitungen • Gemüsesäfte •
Tiefgefrorene Früchte • Erzeugnisse aus biologisch kontrolliertem Anbau

www.gruenewald-group.com

Ernteband Grünewald Mainfrucht Podgorina Pomerania

D-71352 Winnenden Tel.: +49/7195/183-0 Fax: +49/7195/183-59
A-8510 Stainz Tel.: +49/3463/2101-0 Fax: +49/3463/2101-44
D-97469 Gochsheim Tel.: +49/9721/6409-0 Fax: +49/9721/6409-21
SCG-14253 Osecina Tel.: +381/1451 165 Fax: +381/1451 452
PL-78-320 Polczyn Zdrój Tel.: +48/9436/63172 Fax: +48/9436/62486

HUBMANN'S kleiner Markt

Der etwas andere DROGERIEMARKT

Waschmittel

Reformwaren

Reinigungsmittel

Tiernahrung

Körperpflege

Tierzubehör

Kosmetik

Foto-Sofortservice

Alles für's Baby

und, und, und.....



SONNENTOR®

Natur für die Sinne.

Sonnentor steht für Frische, sorgsame händische Verarbeitung, beste Bio-Qualität und wertvolle innovative Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau!



Aktion!
-20%
auf alle
Sonnentor-
Produkte

Ab sofort bis 10. März 2012!

Foto Sofort- Service!

Sofort ausdrucken auf hochwertigem SONY-Fotopapier – Qualität die man sieht!

Ihre Digitalfotos von fast allen Speichermedien in den Formaten 10 x 15 cm, 13 x 18 cm und 15 x 20 cm.

Ab sofort bis 10. März 2012!

Aktion!
10 x 15 cm
0.25
p. Stk.

Neues aus dem Technologie- und Entwicklungszentrum Georgsberg

Eine Vision wurde Realität: Wenige Jahre nach der Gründung bereits Marktführer und in Europa erfolgreich etabliert



Autorenfoto: Foto Augenblick

Das Interview führte José Baier

Das Vertriebskompetenzzentrum Georgsberg, kurz VKZ Georgsberg, das im TEZ Georgsberg angesiedelt ist, hat das Bestreben, in der Region Schilcherland die zentrale Ansprechstelle für jene kleinen und mittleren Unternehmen zu sein, die sich auf eine expansive Produktion konzentrieren möchten, die ihre Geschäftsoption aus Verkäufersicht kennenlernen möchten, aber auch mit kompetenten Partnern mehr verkaufen wollen. Es geht dabei im Wesentlichen um Sicherung von regionaler Wertschöpfung und Qualität sowie Reduzierung von Kosten, und wer möchte das nicht? Im Rahmen dieser Vorgaben ist das VKZ eine Kooperation mit dem Unternehmer Hannes Domik aus Groß

St. Florian eingegangen, der Repräsentant der TRS AG ist.

Hannes, was ist der Unternehmensgegenstand der TRS AG? Die Geschäftsführer der im Jahr 1988 gegründeten TRS AG hatten eine Vision: Sie gründeten ein Unternehmen, welches industriell und herstellerunabhängig Lasertoner produziert und gleichzeitig durch die Verwendung vorhandener Ressourcen die Umwelt schont. Die Qualität der Produkte muss sich mit der Qualität der meist viel zu teuren Originalto-

ner der Druckerhersteller messen können. Innerhalb weniger Jahre wurde eine führende Marktposition eingenommen und ab dem Jahr 2000 auch auf dem europäischen Markt erfolgreich etabliert.

- TRS-Chips entsprechen dem Original
- Keine Garantieeinschränkung der Geräte bei Einsatz unserer Recycling-Toner
- Garantie für TRS-Tinten- und Tonerkartuschen



Symbolfoto

Es gibt auf dem Markt eine Vielfalt von billigen, meist asiatischen Produkten, wo liegt der Unterschied?

Den Unterschied machen Qualität, Verfügbarkeit, Beratung und Service, das sind unsere Schlüsselqualifikationen, und die gibt es bei den Billigstbietern nicht, denn meist kann man diese Waren nur im Internet bestellen und man hat weder eine Telefonnummer noch einen Ansprechpartner. Oft hören wir: „Sie sind zu teuer, ich kaufe das Produkt billiger!“ Selbstverständlich kann man nie der günstigste Anbieter bzw. Hersteller sein. Mit Hilfe des Recycling-Gedankens schonen wir Umwelt und Ressourcen und stellen kostengünstige Produkte her, welche von der Qualität dem Originalprodukt gleichzustellen sind, erfüllen somit die höchsten Qualitätsstandards und Qualität hat eben ihren Preis!

- Umweltfreundlichkeit, Verpackungs- und Leergutentsorgung

Wie greift die Garantie bei den Tonern?

Es kann immer etwas passieren, wir tauschen innerhalb kürzester Zeit, meist innerhalb eines Tages, ohne Wenn und Aber einen Toner aus und ohne zusätzliche Kosten wie z. B. Versand, weil wir die Logistik selbst übernehmen und das auch außerhalb der üblichen Bürozeiten.

» ... unsere Schlüsselqualifikationen sind Qualität, Verfügbarkeit, Beratung und auch Service ... «

Wie kommt man zu den Tonern?

Einfach bei unserem Vertriebspartner, dem VKZ im Technologie- und Entwicklungszentrum Georgsberg unter 03463/70010-202 anrufen oder per Mail unter office@tez.co.at; kontaktieren.

Was ist der Preis für diese Lasertoner?

Abhängig vom Modell kann der Preisunterschied bis zu 70 % betragen, mit folgenden Punkten:

- Bestätigung der Dokumentenechtheit der kompatiblen Tonerkartuschen





Region Reinischkogel gemeinsam gestalten

*Die Mitglieder des Vereines initiieren
selbstständig sinnvolle Projekte*

Das Jahr 2012 hat bereits begonnen und es wird schon das zweite volle Vereinsjahr seit Bestehen des Vereines. Ziel und Aufgabe unseres Vereines ist es nach wie vor, unsere Region noch lebenswerter und effizienter zu gestalten. Jedes Mitglied in unserem Verein ist eingeladen, Ideen vorzubringen, die uns diesem Ziel näher bringen! Hauptziel war es, den Verein weiter zu festigen und mit kleineren Projekten Zeichen für die Region zu setzen.

- Es ist gelungen, die **Finanzierung** der Kräuterschnecke in Grubberg durch Sponsorbeiträge von einigen Vereinsmitgliedern aufzustellen und das Projekt erfolgreich abzuschließen.

- Unserem Verein wurde das **Energieprojekt MOVE** präsentiert. Bei diesem Projekt soll das Bewusstsein für alternative Energiegewinnung mit dem Endziel geschärft werden, den gesamten Energiebedarf einer Gemeinde bzw. Region irgendwann einmal selbst herzustellen. Es gibt bereits einige Pioniere in unserem Verein, die kleinere Projekte selbstständig umgesetzt haben und ihr Wissen gerne an Interessierte weitergeben.

- In einem weiteren Projekt hat man sich damit beschäftigt, die Umweltbelastung der Region zu reduzieren. Geboren wurde die Idee, unsere Region „plastiksackerlfrei“ werden zu lassen. Dazu hat unser Verein **Stofftaschen** gefertigt, die in

unserer Region gekauft werden können.

» ... der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Region Reinischkogel lebenswert zu gestalten und auch sichtbare Zeichen zu setzen ...

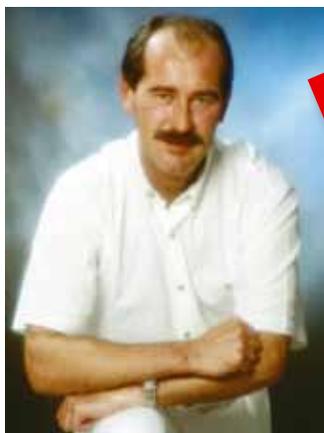
- Das größte Projekt des vergangenen Jahres war, eine regionale Währung in unserer Region zu schaffen! Dieses Projekt hat viel Zeit und auch Engagement gekostet, konnte jedoch am 9. Dezember 2012 mit der Präsentation des „**Reinischkoglers**“ erfolgreich umgesetzt werden.

Aktuell gibt es schon zahlreiche Unternehmen unserer Region, die den Reinischkogler annehmen (vgl. Homepage: www.region-reinischkogel.at).

- Hauptaufgabe in diesem Jahr wird es sein, unsere neue regionale Währung, den „Reinischkogler“, zu promoten, sowie die Vorteile und Handhabung durch diverse Informationsveranstaltungen in der Bevölkerung unserer Region zu festigen.

Diverse Informationsveranstaltungen dazu haben bereits stattgefunden bzw. sind in Planung!

Obmann
Akad. Vkfm. Sandro Hiden



NEU

Vakuum-Drainage

- gegen **CELLULITE**

- zur **STRAFFUNG** der Haut

- für bessere **DURCHBLUTUNG** des Gewebes

**FACHINSTITUT
FÜR MASSAGE, SAUNA UND SOLARIUM**

Ihr *Spezialist*
für *Massagen*

**„Klaus“
IHR MASSEUR**



Klaus Gaisch, 8510 Stainz, Fabrikstraße 7, Telefon 03463/33 03, Mobil 0676/93 68 416



von
Gerhard
Langmann

Saisonstart bei Jagd-/ Landwirtschaftsmuseum

Der Vortrag „Windenergie versus Vogelwelt“ von Dr. Veronika Grünschnaber am 8. März im Schloss Stainz (Beginn 19 Uhr) bildet den passenden Auftakt für eine informativ-erlebnisreiche Museumssaison.

„Trends lassen sich aus der Geschichte ablesen“, sieht Kurator Mag. Karlheinz Wirnsberger seine Aufgabe darin, mit dem Jagd- und Landwirt-

schaftsmuseum Themenführer in Bereichen wie Jagd- und Tierschutz, Windenergie oder Nachhaltigkeit beim Essen zu bleiben. „Die Käferbohne kann als Beispiel dienen“, will er aus kulturhistorischer Sicht Rückschlüsse ziehen auf die individuellen Spezialitäten in den Regionen. Gut dargestellt sind diese Bemühungen in der bis Ende Oktober laufenden Sonderausstellung „Vielfalt und Einheitsbrei“ im Landwirtschaftsmuseum. Unverändert attraktiv bleibt

auch das Jagdmuseum, das mit eindrucksvollen Exponaten die Entwicklungsgeschichte der Jagd abbildet und dabei auch ihre Bedeutung über den weidmännischen Bereich hinaus ausleuchtet. Daran können auch Kinder und Jugendliche teilhaben, für die eigene Workshops angeboten werden.

Beide Museen sind ab Anfang März von Mittwoch bis Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet. Der Museumsleiter hält hier ein Zuckerl bereit: Gegen



Karlheinz Wirnsberger

Voranmeldung können Gruppen und Schulklassen auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Besuchstermin (Telefon 03463/2772) vereinbaren.

Neue Homepage der Familienmusik Strunz

Unterbeschäftigung ist ein Wort, dass die sieben Vollblutmusiker aus Bad Gams nicht kennen. Sie eilen von Auftritt zu Auftritt im In- und Ausland, treten ständig im Rundfunk auf und blicken nach vielen ORF-Auftritten nun ihrem Debüt bei Bertl Göttl und „Hoagascht“ im „Servus TV“ entgegen. In der Mischung liegt die Würze. Das gilt für die Jugendabteilung Manuela, Andrea, Larisa und Seppi (als „Jungstrünze“ ein eigenständiger Klangkörper) und das reife

Alter mit Sepp (wehe, er wird mit Josef angesprochen), seiner Frau Gabriele und Bruder Helmut, der in Kürze einen runden Geburtstag feiert. Das gilt aber auch für die Literatur, die in der bodenständigen Volksmusik ihren Schwerpunkt hat, aber ständig durch „sidesteps“ angereichert wird. Erleichtert werden solche Ausflüge in fremde Länder und Kulturen durch die Vielfalt der eingesetzten Instrumente. Und wenn Steirische Harmonika, Harfe und Hackbrett nicht mehr ausreichen, schaffen es



Akkordeon, Okarina und Dudelsack in jedem Fall. Die brandneue CD „Kreuz & Quer“ trägt auch im Titel diesem Wechselspiel zwischen bodenständiger Volksmusik und internationaler Folklore Rechnung. Die Besetzung als Altsteirermusik überzeugt mit ihrem ei-

genen Klangbild, dazu bringen sich die „Hackbrett-Musi“, die „Dudelsack-Musik“ und die „Okarina-Musi“ mit einem neuen Sound ein. Wie kommt man zur CD? Auf der Stelle unter sepp.strunz@schule.at, ab Mai über die neue Homepage www.strunz-musik.at.



**Saitenwechsel
von Ernest Zarfl**

Geige aus einer Hand von Ernest Zarfl

Auch wenn er sein Studium am Konservatorium nicht vollendete, blieb Ernest Zarfl der Musik treu. Nachdem er bei Wolfgang Brückner in Graz das Handwerk des Geigenbauers erlernt hatte, verfeinerte er in der Folge bei Otmar Lang, dem Ausstatter von Staatsoper und Philharmonikern, seine Fähigkeiten, um sich 1993 schließlich selbstständig zu machen. Heute betreibt er seinen Betrieb in Ligist-Oberwald, neben dem Bau von Geigen wid-

met er sich der Reparatur aller Streich- und Zupfinstrumente einschließlich des Bespannens von Geigenbögen. Und das neben seiner Landwirtschaft, die ihm bisweilen nur die Abendstunden für seine Arbeit belässt. „Jeder Arbeitsschritt erfolgt in Handarbeit“, verwendet der 59-Jährige feingewachsene Bergfichte für die Decke, Bergahorn für Boden, Zargen, Schnecke und Ebenholz für Wirbel und Griffbrett. Nach Schablonen berühmter Vorbilder (sehr beliebt

die Stradivari) wird zunächst die Grundform gesägt, bevor die Eckklötze und Zargen gebogen, die Wölbungen mit Hohleisen, Zierklinge und Wölbungshobel herausgearbeitet und die Teile in der Form verleimt werden. „Es kommen verschiedenen Harze zum Einsatz“, verrät Ernest Zarfl, dass 17 Lackier-, Schleif- und Trockenvorgänge bis zur Fertigstellung notwendig sind. Mit dem abschließenden Einstimmen der Saiten kommen auf eine neue Geige insgesamt 200 Arbeitsstunden. Wen zählt der Geigenbauer zu seinen Kunden? Berufsmusiker, Musiklehrer aber auch Hobbymusiker, die sich einen Lebenstraum erfüllen wollen.



Bürger- als Bau-Meister

Die Landesstraße durch den Ort ist bereits fertig, bei den Krampfl-Baugründen ist gerade noch eine Parzelle frei und auch der Umbau der Volksschule Rachling ist in der 1. Baustufe fertig. Und schon beleben die Gemeindeverantwortlichen bei der Kanalsanierung wieder kräftig das Baugehen. „Die Schadens- und Zustandserhebungen sind abgeschlossen“, glaubt Bürgermeister Herbert Wiedner, dass noch im März die Arbeiten an den Schächten und Strängen beginnen können. Viele der aufgetretenen Schäden sind ganz einfach auf die lange Nutzungsdauer der An-

lagen zurückzuführen. Etwa Fettablagerungen, die mittels Befahrungen mit der Kamera aufgespürt und durch Hochdruckspülungen entfernt wurden. Eher machtlos steht die Gemeinde jenen Schäden gegenüber, die von Baumängeln der ausführenden Firma herrühren, von dieser wegen eingetretener Insolvenz aber nicht mehr eingefordert werden können. Dennoch: Eine Belastung der Bevölkerung wird es nicht geben, die Einsparungen im Baulos Angenofen werden als Ausgleich eingebracht, zudem darf sich die Gemeinde wegen des Anwachsens auf 1.061 Bewoh-

Marhof im Baufieber

nerInnen über ein Mehr an Ertragsteilen freuen. Stichwort Kosten: Die laufenden Arbeiten sind mit rund 40.000 Euro veranschlagt. „Dann“, so der Ortschef, „sollten wir doch zwanzig Jahre unsere Ruhe haben.“ An ein Ausruhen ist dennoch nicht gedacht: Noch heuer werden die Asphaltierung von Marhofbergweg, Hirschkraxnerweg und die Bankettsanierung in Trog und Theussenbach angegangen.

Herbert Rumpf: Auch ein Bürgermeister wird 60

Es entspricht seinem Wesen, wenn er sagt: Keine große Feier am 6. März! Ihm liegt mehr das ungefragte Anpacken von Problemen seiner Mitmenschen, ohne dafür auf ein Danke zu warten. Seine Heimatgemeinde Stallhof ist mit dieser Charaktereigenschaft recht gut gefahren. Vor rund dreißig Jahren noch abfällig als in sich zerstrittenes Fabriksviertel abgetan, hat sich der Ort zu einer Vorzeigekommune entwickelt, die den erarbeiteten Platz selbstbewusst vertritt. Mehr noch: Stallhof

war die erste Gemeinde der Steiermark mit 100 % Anschluss an das Kanalnetz. „1980 bin ich in den Gemeinderat gekommen“, machte es sich Herbert Rumpf von Beginn an zur Aufgabe, die Infrastruktur der 500-Seelen-Gemeinde nachhaltig zu verbessern. Wohnqualität, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Sportanlage, Festhalle und eine gesellschaftliche Offenheit verhalfen dem Ort zu einem zeitgemäßen Standing. Warum das alles möglich war? „Partei politik hat nie eine Rolle

gespielt, im Mittelpunkt standen immer die Menschen.“ Dennoch: Acht SPÖ-Mandate im Gemeinderat sind ein klarer Beleg, dass er damit richtig lag. Diese Einstellung prädestinierte ihn auch für seine Aufgabe im Arbeitsmarktservice Deutschlandsberg, dem er seit 2000 vorsteht. Was bei all dem Engagement zu kurz kam? Das Privatleben. Einem Genießer, der sehr gerne reist, muss das wahrlich schwer gefallen sein. Das Versäumte kann Herbert



Zeit für Enkel Jannes

Rumpf jetzt nachholen, wenn er sich nach 27 Bürgermeisterjahren Schritt für Schritt aus dem öffentlichen Leben zurückzieht.

Das Singen liegt den Stainztalern offensichtlich im Blut. So wurde über Initiative von Bürgermeister Johann Tomberger und Kulturreferentin Brigitte Rothschedl der Singkreis Stainztal ins Leben gerufen.

Was vor 23 Jahren als schüchternes Pflänzchen begann, hat sich zu einem tragfähigen Baum entwickelt, in dessen Krone vielfältige kulturelle Veranstaltungen Platz finden. Liebeslieder-Abend, Frühjahrskonzert, Platzl-Singen, Lichter-

„Woazboart“ am 24. 3. beim Singkreis Stainztal

baum und Teilnahme an kulturellen Ortsveranstaltungen belegen diese Entwicklung. „Im Mittelpunkt steht unsere Gemeinde“, räumt Obfrau Andrea Ganster ein, dass gerne auch Aufführungen in der Fremde (Festival der Stimmen, World Choir Games) angenommen werden. Herr der Stimmgabel ist Franz Ganster. „Abwechslung ist belebend“, bringt der Langzeit-Chorleiter immer wieder neue Elemente ein. So präsentiert er zum Muttertagskonzert am 12. Mai erstmalig die Sing-

kreis-Combo, entführt seine Crew zum Genussfestival nach Stainz und dem Festival Chöre und Orchester in die Toscana.

Am 24. März gesellt sich beim Singkreis-Konzert in der Mehrzweckhalle (Beginn 20 Uhr) die Formation „Woazboart“ dazu. Das aus Franz Ganster, Manfred Mauser und Christian Seiner bestehende Trio ist für seine erdige Musik bekannt. Es scheint demnach angebracht, sich Tickets im Gemeindeamt (Telefon 03185/2350) zu sichern.



Foto Augenblick

Woazboart



Ab 9. März wieder geöffnet!

23. März, 19.30 Uhr: **Rauch-Hof trifft Langmann-Lex.**

Degustationsmenü und Jahrgangspräsentation mit Stefan Langmann

30. und 31. März: **„Asterix auf schtairisch“**

Samstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Ab April bis Ende Oktober jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 10 Uhr geöffnet. Besondere Angebote für Familienfeiern und Gruppen (z. B. Agape, Sektempfang im Schlosshof)

Familie Willi und Karin Rauch in Marhof/Stainz, Tel. 03463/2882, www.rauch-hof.at

FLANYEK ^{Ges.m.b.H.}

BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

8510 Stainz, Sackstraße 8, Tel. 03463/2307, **Winternotdienst: 0676/7230702**, e-mail: office@flanyek.at



Gewissenhaft und korrekt ist FLANYEK

Der Slogan aus den 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts, der bis heute Gültigkeit hat und sich über alle unsere Leistungen von **A-Z** erstreckt.

• • •
Alternative Energie – **B**ad – **C**hemie – **D**ampf – **E**leganz –
Fotovoltaik – **G**as – **H**autechnik – **I**nnovation – **J**ugend –
Klima – **L**üftung – **M**ut – **N**achhaltigkeit – o(O)f(f)en – **P**ellets
– **Q**uellfassung – **R**enovierung – **S**onne – **T**echnik – **U**mwelt
– **V**erantwortung – **W**asser – **X**undheit – **FLANYEK** – **Z**ukunft
• • •



Fische treffen Frühlingswiesenkräuter im März im Stainzerhof



Sie sind ein begeisterter Genießer von fangfrischen Fischen aus steirischen Gewässern – dann sind Sie im März bei uns richtig. Ob Hecht, Wels, Karpfen oder Saibling – verfeinert mit den ersten Frühlingskräutern garantieren heimische Fische ein besonderes Geschmackserlebnis.

Genau das Richtige im März – die Leichtigkeit der Fisch-Küche mit gesunden und duftenden Frühlingswiesenkräutern. Tanken Sie auf für einen gesunden Start in den Frühling und genießen Sie das Beste aus unserer Region.

Freuen Sie sich auf weitere kulinarische Highlights im Stainzerhof:

26.04.12 Lamm trifft Spargel

31.05.12 „Flaschendreher“ im Stainzerhof

21.06.12 Das Styriarte-Menü zu Gast im Stainzerhof

Stainzerhof, Hotel – Restaurant

Grazer Straße 2, A-8510 Stainz, T +43 (0) 3463 22 122, F + 43 (0) 3463 22 122 122

E welcome@stainzerhof.at, I www.stainzerhof.at



von
Karin
Fedl

Wir sind übersiedelt!

Das neue karin fedl massage-institut lädt zum Tag der Offenen Tür

Ein herzliches Grüß Gott. Wir möchten Sie gerne in unserem neuen Massageinstitut im Gewerbepark 14 in Stainz begrüßen. Seit 30. Jänner 2012 können Sie Ihre Massagen und Körperbehandlungen in unseren neuen „Themenräumen“ genießen.

Das **neue karin fedl massage-institut** wurde unter Berücksichtigung von Radiästhesie und Geomantie eingerichtet. Besonders im Behandlungsbereich kann die Wirkung der Erdstrahlen und Energieströme genutzt werden. Mit einem großzügigen Empfangsbereich, in dem auch Kleingruppen-Veranstaltungen abgehalten werden können, und unseren drei Massageräumen mit den Themen „Erde, Kristall und Klang“ soll eine außergewöhnliche Atmosphäre im Entspannung- und Wohlfühlbereich geboten werden.



Am Samstag, den 3. März 2012, von 10.00 bis 17.00 Uhr, öffnen wir die Tür und laden Sie ein, uns im Gewerbepark 14 zu besuchen!

Seit 1. Februar verstärken wir unser Team mit Frau Doris Blünegger. Wir freuen uns, gemeinsam im Team mit hohem Standard und regelmäßiger Weiterbildung individuelle Behandlungen mit traditionellen und neuen Massagetechniken für Sie anzubieten.



Karin Fedl freut sich mit ihrem Team darauf, Sie in Ihrem Wohlfühl-Massage-Institut begrüßen zu dürfen.



Fotos: karin fedl massage-institut

Im März starten wir mit einem ganz besonderen Angebot:

Entschlackungswochen von 6. bis 30. März 2012

Das Entschlacken nach dem Winter ist traditionell in vielen Kulturen und Religionen verankert. Die Übersäuerung ist heute mehr denn je Thema, und unsere täglichen Herausforderungen und Belastungen durch Stress, unregelmäßiger Ernährung – oft auch Fast Food – zu wenig Bewegung in frischer Luft und auch Medikamente übersäuern unseren Körper.

So beinhaltet/n zum Beispiel: Süßigkeiten: Essigsäure, Schweinefleisch: Harnsäure, Schmerzmittel: Acetylsalicylsäure, Kaffee: Gerbsäure, Colagetränke: Phosphorsäure,

Rauchen: Nikotin sowie andere schädliche Substanzen und vieles mehr ...

Wir beraten Sie gerne, wie Sie Ihren Säure-Basen-Haushalt wieder ins Gleichgewicht bringen.

Drei Wochen gemeinsam Belastung abwerfen und neue Energie tanken. Die spezielle Entschlackungskur ist die sanfte Alternative zum Fasten.

Wir begleiten Sie mit wöchentlichen **Vorträgen** zum Thema Entschlacken und Ernährung durch Frau Bernadette Ensfellner, Frau Dr. Nathalie Wohlgemuth, Frau MMag. Tanja Blanck-Kremser und **Nordic Walking**-Einheiten mit Michael Fedl.

Zu Beginn erklären wir in einem **Beratungsgespräch** den Ablauf und die Produkte, als belohnenden Abschluss gibt es einen gemütlichen Abend mit basischem Genuss-Buffer.



Wir haben **verschiedene Pakete** zusammengestellt, damit Sie sich rundum wohlfühlen und den Körper im Loslassen und Entschlacken gut unterstützen können.



Nähere Informationen im Massageinstitut und auf unserer Homepage!

Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne!
Im neuen Massageinstitut
Gewerbepark 14
8510 Stainz
T: 03463/32190



Einer für alles – der Pickup



von Hans Hecher

Egal, was Sie vorhaben: Ein Pickup bietet Ihnen sämtliche Möglichkeiten. Sei es für den robusten Arbeitseinsatz, für den Freizeitausflug mit der Familie oder für ein Abenteuer im Gelände. Dank der hohen Bodenfreiheit und des robusten Fahrwerks hält er härtesten Bedingungen mühelos stand. Für Unternehmer hat er den Vorteil, dass er vorsteuerabzugsberechtigt ist. Einer der Besten in dieser Kategorie ist seit vielen Jahren der TOYOTA Hilux. Die allseits bekannte Qualität und Zuverlässigkeit sowie das hervorragende Preis/Leistungsverhältnis hat sich weltweit bewährt.

Bei einer Gesamtlänge von 5,25 Meter stehen drei Karosserieformen und zwei Ausstattungsvarianten zur Auswahl. Zur Grundausstattung zählen u. a. bereits die Fernbedienung für die Zentralverriegelung, die elektrisch verstell- und beheizbaren Außenspiegel, Fensterheber, 100%-Sperrbremsen, ABS sowie Doppelairbag. Die beiden zur Verfügung stehenden Motoren (144 PS bzw. 171 PS) erfüllen die Abgaswerte nach neuester Norm Euro V. Das zeitlose Design des Innenraums überzeugt durch erstklassigen Komfort und höchste Funktionalität. Für beste Unterhaltung und gute Übersicht beim Einparken sorgt das Multimedia-System mit eingebauter Rückfahrkamera. Der HILUX ist der ultimative Pickup für Business und Freizeit. Die Firmenleitung von TOYOTA HECHER in St. Stefan berät Sie gerne auch über weitere TOYOTA-Modelle.



Der neue Toyota Hilux. Ein grenzenloser Abenteurer.

VORSTEUER ABZUGSBERECHTIGT!

Erleben Sie den neuen Toyota Hilux – jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

TOYOTA HECHER
8511 St. Stefan ob Stainz
direkt an der Schilcherstraße
Tel: 03463/81206 od 0664/3573328
www.toyota-hecher.at

5 Jahre TOYOTA GARANTIE Detail-Infos: toyota.at

Zukunft zählt. Toyota

*5 Jahre Toyota Garantie. Detail-Infos: toyota.at. Symbolfoto. Normverbrauch: 7,3 – 8,6 l/100 km; CO₂-Emission: 194 – 227 g/km

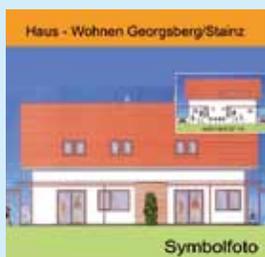
Wir errichten für Sie:

Erstbezugswohnungen in Lannach Fertigstellung ab August 2012



Moderne 3-Zimmer-Wohnung, Niedrigenergiestandard, beste Infrastruktur, schlüsselfertig.
Wohnfläche ca. 80 m²

Reihenhäuser in Stainz/Georgsberg Fertigstellung ab Mai 2012



Top-Ziegelmassivhäuser im Reihenhaushausgrundriss mit Grundanteil.

Grundfläche ab ca. 300 m²
Wohnfläche ab ca. 75 m²

Für Sie errichtet:

Erstbezugswohnungen in Stainz sofort beziehbar



3 Zimmer, zentrumsnah, belags- oder schlüsselfertig.
Wohnfläche 69 m² + Gartenanteil ca. 70 m²
oder Wohnfläche 75 m² + Balkon 11 m²

Nähere detaillierte Infos erhalten Sie bei



REAL
Immobilien

Wilfried Fröhlich
Tel. 0664/818 41 40

wilfried.froehlich@sreal.at
www.sreal.at

1 Goldene Birne, 8 x Gold für Farmer-Rabensteiner

Auch 2012 verläuft für Fam. Farmer-Rabensteiner vlg. Graf höchst erfolgreich



Zurecht stolz auf ihre Auszeichnungen: Familie Farmer-Rabensteiner.

Bei der Landesbewertung gab es 4 x Gold, 3 x Silber, bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg 1 Goldene Birne, 8 x Gold, 9 x Silber, 13 x Bronze.

Der Genuss- und Erlebnishof Farmer-Rabensteiner vlg. Graf bietet täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr auf über 150 m² ein tolles Erlebnis für die ganze Familie.

Unzählige Auszeichnungen spiegeln den großen Erfolg wider: Alpen-Adria-Sieger; Botschafter Steirisches Kürbiskernöl; Bester Genussladen; Finalist des Genuss-Region-Kürbis-Wellness-Pakets; Finalist des Genuss-Region-Wohlfühlpakets; Genuss-Salon-Prämierung; Goldenes Stamperl, Goldene Birnen; Prämierter Steirischer Kernölbetrieb und Produzent des Jahres.

Unsere Angebote und Produkte:

In unserem Kulinarikraum finden Sie die besonderen Spezialitäten „Rund um den steirischen Ölkürbis“. Prämiertes steirisches Kürbiskernöl, süffige Liköre, Knabberkerne, Kürbismarmeladen, Kürbispesto, Kürbisschokoladen,

Kernölkosmetik und viele Geschenksideen.

Ganz neu ist der Genussraum – hier kann der „Goldene Essig“ verkostet werden. Machen Sie mit bei einer Betriebsbesichtigung, Führung oder Produktpräsentation oder besuchen Sie unsere Sonderausstellungen „Bäuerliches Handwerk“ und „Heukunst“!

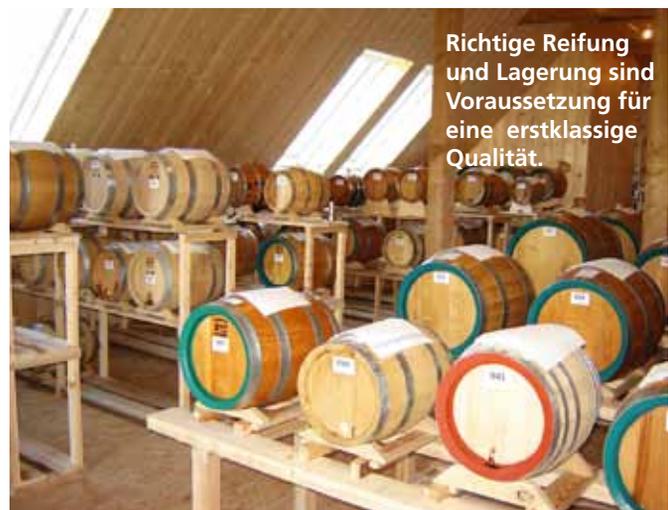
» ... vom Anbau bis zum fertigen Produkt - bei Farmer-Rabensteiner finden Sie alles rund um Kürbis und Essig ... «

Der Genuss- und Erlebnishof Farmer-Rabensteiner vlg. Graf ist seit 1985 Direktvermarktungsbetrieb und bietet am Hof „Vom Anbau bis zum fertigen Produkt“ alles rund um Kürbis und Essig.

In der Bäuerlichen Ölpresserie kann man schauen, riechen,



Höchste Qualität in einem ansprechenden Ambiente präsentiert: Ein Schauraum von Farmer-Rabensteiner.



Richtige Reifung und Lagerung sind Voraussetzung für eine erstklassige Qualität.

schmecken, fühlen, hören und alle Sinne ansprechen – mit fachkundiger Erklärung vom Anbau über den Kern bis hin zum prämierten steirischen Kürbiskernöl.

Lassen Sie sich von einem exklusiven Kernölduft verwöhnen.

Ganz besonders wertvoll sind die kaltgepressten Öle, wie Walnussöl, Leinöl ...



Nicht nur optisch eine Augenweide: Die Genuss-Palette von Farmer-Rabensteiner.



Farmer-Rabensteiner vlg. Graf

Furth 8, 8524 Bad Gams
Telefon und Fax:
03463/3107
Mobil: 0676/4124698
farmer-rabensteiner@kuerbiskernoel.at
www.kuerbiskernoel.at

Wer glücklich ist, is(s)t auch gesund!

Das schulische Gesundheitsförderungsprogramm an der HS Groß St. Florian in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse

Wie wichtig ein gesunder Lebensstil von Kindesbeinen an ist, ist heutzutage unumstritten. Mit unserer „Gesunden Jause“ wollen wir den SchülerInnen die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung näherbringen.

Die SchülerInnen der 6. Schulstufe bereiten 3 x wöchentlich gesunde Jausenbrote zu, und die SchülerInnen der 7. Schulstufe bieten 2 x wöchentlich Äpfel von einem regionalen Obstbauern zum Verkauf an. Erweitert wurde dieses „gesunde Angebot“ durch die

Schaffung von so genannten „Wohlfühloasen“. Die ursprüngliche Idee stammte von den SchülerInnen selbst, die im Rahmen der Ideenwerkstatt „Gesunde Schule“ Vorschläge zur Einrichtung eines Relaxing-Raumes einbrachten. Damit jedoch möglichst viele SchülerInnen in den Genuss von Rückzugsorten kommen können, wurden gleich mehrere Lese- und Ruhezone gestaltet. Tatkräftige Unterstützung erhielt unsere Schule zudem von engagierten Eltern, die Sofas und Pflanzen zur Verfügung stellten und von der Kreativgruppe, die an der optischen Gestaltung mitbeteiligt waren.

Somit steht einem gesunden und glücklichen Schuljahr an unserer Schule nichts mehr im Wege.

Die Kooperation mit der Gebietskrankenkasse ermöglicht den SchülerInnen der 6. und 8. Schulstufe, Module in den Bereichen Bewegung und Sport und Gesunde Ernährung kennen zu lernen.

Im 2. Semester kommen **Gustav Sbarsil** und **Markus Schmalhardt** an unsere Schule, um die Kinder für eine gesunde Lebensweise zu sensibilisieren.

*Gernot Kobald
Pressereferent
HS Groß St. Florian*



Mit Begeisterung dabei: Die Schüler der HS Groß St. Florian beim Gesundheitsförderungsprogramm mit der Stmk. GKK.

Frühlingsaktion

100 Visitenkarten*

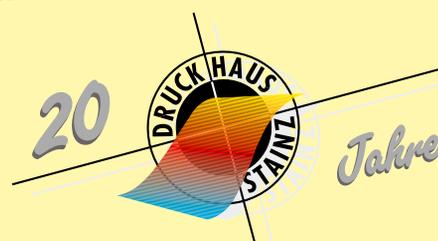
1-seitig, 4-c (Skala)
Karton 250 g

€ 24,-

* im Digitaldruck (exkl. Logo-Entwürfe)
Preis inkl. MWSt. bei Barzahlung.
Aktion gültig bis Ende April 2012.

Druckhaus Stainz

Fabrikstraße 36 • 8510 Stainz • Telefon 0 34 63 / 45 80
office@druckhaus-stainz.at • www.druckhaus-stainz.at



Veredelte Kräuter, Früchte und Beeren



von
Werner
Waniek

Der Begriff „Genuss“ (etwas Besonderes genießen) ist in den letzten Jahren zu einer immer mehr verwendeten Worthülse geworden. Es gibt die Genuss-Region, den Genuss-Wirt, den Genuss-Bauernhof, den Genuss-Wanderweg, die Genuss-Manufaktur usw. Fast nichts, was für den Konsumenten kein „Genuss“ wäre! Da fehlt nur noch die „Genuss-Arbeit“. Wenn alles schon Genuss ist, wo bleibt dann das Besondere? Doch es gibt noch die Genuss-Manufaktur „Lukashof“ der Familie Alois und Dagmar Högler aus Grafendorf bei Stainz, die mit

der Veredelung von Früchten, Kräutern und Beeren sowie der Umstellung des landwirtschaftlichen Betriebes auf biologische Bewirtschaftung im Jahre 1987 einen neuen Schritt in die betriebliche Zukunft gegangen ist.

Wurde der bereits seit dem 16. Jhd. im Familienbesitz befindliche Betrieb mit 24 ha Nutzfläche (davon 10 ha Acker, 7 ha Wald und als Rest Streuobst-

und Kräuterwiesen) einst nach der damals üblichen Form (Viehhaltung, Getreide und Grünlandbewirtschaftung) geführt, so beherbergen heute die aus dem Jahre 1848 stammenden Gebäude das Zentrum der Früchteveredelung. Fünf Mitarbeiterinnen sind gemeinsam mit der Besitzerfamilie bemüht, aus besten Rohstoffen (Beeren, Obst, Kräuter usw.) „Genuss-Lebensmittel“ herzustellen, die weit über die Landesgrenzen hinaus großen Anklang finden. Nicht nur die „Artenvielfalt“ in der Produktpalette kann sich sehen lassen, auch die vielen von der DLG

(Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft) verliehenen Goldmedaillen für die eingereichten Marmeladen und Chutneys spiegeln den großen Erfolg wider. Letztlich ist für die Herstellung dieser besonderen Qualität ausschlaggebend, dass bei der Verarbeitung der Rohprodukte (Äpfel, Zwetschken, Quitten, Birnen, Weintrauben, Kürbisse, Kren usw.) nur ein bestens ausgewähltes Bio-Sortiment in gutem Reifezustand in den „Kessel“ kommt und ausschließlich über Holzfeuer gekocht wird. Im Angebot der Genuss-Manufaktur „Lukashof“ spielt seit zwei Jahren auch das „Rosensortiment“ (Rosen-Gelee, Rosen-Sirup, Rosen-Salz, Rosen-Zucker) eine wichtige Rolle. 40 verschiedene alte Rosensorten werden eigens dafür gezüchtet. Weitere Spezialitäten mit einer besonderen Note werden aus Schilcher, Kren, Senf, Pfeffer oder Salbei hergestellt. Der Vertrieb erfolgt über Internet bzw. Klösterläden, Manufakturen usw. Am Aufbau eines Hofladens mit Schauroom wird gearbeitet.



Dagmar Högler darf sich über eine erlesene Qualität ihrer Produkte freuen.

Foto: Werner Waniek

Vermessung



DI Roland Krois

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

WWW.VERMESSUNG-KROIS.AT

Deutschlandsberg
Schulgasse 27/2
T: 03462-30836

Stainz
Grazer Str. 6
T: 03463-2515

Impressum:

Gemeinschaftsprospekt der Werbegemeinschaft Stainz.

Autoren: José Baier, Gerald Brunner, Karin Fedl, Maria Halbwirth, Ingrid Harzl, Hans Hecher, Akad. Vkm. Sandro Hiden, Gernot Kobald, Gerhard Langmann, Mag. Johannes Maierhofer, Mag. pharm. Gerlinde Pohorely, Uschi Scherübel, Mag. Wolfgang Schnabl, Mag. Doris Stiksl und Werner Waniek.

Für den Inhalt verantwortlich: José Baier, 8510 Stainz, Technologiepark 2, Telefon 0676/50 39 557

Herstellung und Redaktion:

Druckhaus Stainz, A-8510 Stainz, Fabrikstraße 36, Telefon 0 34 63/45 80, Fax DW 45, E-Mail: office@druckhaus-stainz.at

Manuskripte werden nicht zurück gesandt. Autorenbeiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2012.

Österreichische U 18-Tennismeisterschaften in Stainz

Das Turnier belebt nachhaltig die Nachwuchsförderung für die Talente in unserer Region

Das gab es noch nie im Erzherzog-Johann-Markt: Vom 16. – 21. März trägt der Tennisverband im Freizeitzentrum

Stainz seine Meisterschaften in der Alterskategorie U 18 aus. „Es kommt alles, was Rang

und Namen hat“, rechnet Turnierleiter Kerim Sijercic mit 100 TeilnehmerInnen. Die ersten beiden Tage sind der Qualifikation gewidmet, von Sonntag bis Dienstag stehen die Hauptbewerbe im Einzel und Doppel auf dem Programm, am Mittwoch schließlich gehen die Halbfinal- und Finalbegegnungen über die Bühne.

Abseits der sportlichen Ebene wird Samstagnachmittag ein Mentaltraining-Workshop mit Nina Nittinger aus der Schweiz angeboten, am Abend treffen sich alle Teilnehmer bei der Playersparty.

Mit dem Turnier belebt Kerim Sijercic nicht nur die heimische Gastronomie, er beschreitet weiter konsequent den Weg

» ... bei diesem Turnier kommt wirklich alles, was Rang und Namen hat ... «

der Nachwuchsförderung für die Bezirke in der Region. „Die Auslese erfolgt beim Training“, will er den Jugendlichen die Tür zum leistungsorientierten Tennissport öffnen. Das Zauberwort heißt Competitionsteams in verschiedenen Alterskategorien, in denen die Vorbereitung auf einen regelmäßigen Turnierbetrieb stattfindet. Im Fokus der Trainingsarbeit? Eine Verbesserung in den Bereichen Sparring, Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Gymnastik.

Für die BesucherInnen aus der Region bietet sich die Chance, Tennissport auf höchstem Niveau zu sehen. Und vielleicht können Sie miterleben, wie die Lokalmatadorin Vanessa Stiegner den Sprung nach vorne schafft.



Foto: Langmann

Longline für den Nachwuchs

INFO: Heckenweg 4, 8510 Stainz; Tel: 03463/ 3904, office@freizeitcenter-schilcherland.at



Tenniscenter Stainz SOMMERAKTION 2012

buchen Sie Ihr Tennissommerabo bis

15. März und erhalten Sie -10% auf den Abopreis!

| | |
|--|----------|
| Erwachsene | € 99,-- |
| Lehrlinge, Schüler, Studenten (Jg. 1996 und älter) | € 75,-- |
| Kinder (Jg. 1997 und jünger) | € 35,-- |
| Ehepaare/Lebensgemeinschaften | € 180,-- |
| + 1 Kind | € 200,-- |
| + 2 Kinder | € 230,-- |
| ab 3 Kinder | € 240,-- |
| Alleinerzieher | |
| + 1 Kind | € 120,-- |
| + 2 Kinder | € 140,-- |
| ab 3 Kinder | € 160,-- |

-10%

-10%

Saisonbeginn: 16.04.2012

Saisonende: 30.09.2012

Halle bei Regenwetter: € 2,-- für Licht/Stunden

weitere Informationen finden Sie unter

www.freizeitcenter-schilcherland.at



von
Gerhard
Langmann

Hinter diesem Kürzel verbirgt sich ein Familienclan, der sich von Jahr zu Jahr breiter aufstellt. Auf die erste Generation Josef, Werner und Erika Hohensinger folgten Erika die Jüngere samt Partner Franz Reiner, Marianne Schauer, Helga Hohensinger und Partner Andreas Röttl sowie Luca und Jana Hohensinger als die dritte Generation. „Wir sind kein Verein“, erklärt „Urvater“ Josef das Funktionieren der Laufpartnerschaft mit dem engen Zusammenhalt der Familienmitglieder mit gleichen Interessen. Nicht im-

mer wird gleichzeitig trainiert, das Ziel verlieren aber auch die Solotrainer nicht aus den Augen. Viele Laufstrecken in der Gegend wurden vermessen, um das Training exakt nach Trainingsplan abzuwickeln. Gelaufen wird faktisch jeden Tag, bei der Vorbereitung auf Großereignisse steigt die Intensität. Viele Teammitglieder können bereits auf einen Marathon zurückblicken. Graz, Wien, Linz oder Berlin waren solche Stationen, Werner hat zudem schon einige Iron-Man-Events in den Beinen. „Wir wollen uns ständig verbessern“, wollen demnächst weitere Mitglieder ihre ersten 42 Kilome-

ter angehen. Ein weiteres Ziel: die Runners in ihren knallroten T-Shirts um weitere LäuferInnen aus der Verwandtschaft aufstocken. Unter dem Motto „Bewegung

ist Leben“ soll jedes Mitglied seinen ganzen Ehrgeiz in die Gemeinschaft von Jung und Alt einbringen. Eines sollte aber nie passieren: Die Freude am Laufen zu verlieren.



Ein bisschen
Spaß
muss
sein

Nicht Sesselkleber sondern Sesselturmer

Fünfundzwanzig bis dreißig VertreterInnen der +60-Generation tummeln sich jeden Dienstag in der Hofer-Mühle in Stainz, um sich fit zu halten und zudem Gemeinschaft zu pflegen. „Wir sind eine lose Trainingsgemeinschaft“, stellt Vorturnerin Hildrun Baader vom Seniorenbund Stainz Beweglichkeit, Koordination und Kraftübungen in den Mittel-

punkt ihres Programms. Das wichtigste Turngerät? Ein Sessel. Im Sitzen wird zunächst mit vorsichtigem Wippen der Füße angefangen, um sich danach durch Ausstrecken der Beine der Oberschenkelmuskulatur anzunehmen, bis schließlich Hände, Schultern, Kopf und Wirbelsäule an die Reihe kommen. Gerne werden auch Hilfsmittel wie Bälle,

Bänder oder Hanteln zu Hilfe genommen. Der Abwechslung sind praktisch keine Grenzen gesetzt, wenn der Sessel zu anregender Musik beim Bücken, Hocken, Stehen oder Lehnen gleichermaßen als Kasten, Bock oder Medizinball

herhalten muss. Und nach der Turnstunde? Da wird im Café die zweite Einheit absolviert. „Um die Kalorien zurückzuholen“, wie die Turnälteste mit ihren 89 Jahren augenzwinkernd feststellt.



Sportliche Sitzenbleiber



Peter Wohlgemuth
als Mann mit Plan

Die derzeitige Tabellensituation lässt die Herzen der Stainzer Fußballfamilie höher schlagen. Knapp führen ihre Lieblinge die Tabelle der 1. Klasse West A an. Sie scheinen auf einem guten Weg zu

sein, erstmals nach 18 Jahren wieder einen Aufstieg zu schaffen. Die Gründe des Erfolgs? Ein junges, williges Ensemble, das von Trainer René Pojer mit viel Gefühl gecoacht wird. „Es ist der richtige Weg“, steht Mag. Peter Wohlgemuth zur Entscheidung, total auf die Jugend zu setzen. In der Winterpause sind Manuel Eringer und Stefan Köstenbauer zum Kader gestoßen, vielleicht gibt auch der erfahrene Edi Orthaber sein Comeback. „Die

Spatenstich zum Fußballstadion

Meisterschaft ist kurz“, gibt der Obmann zu, jedes Spiel als eine Art Endspiel zu sehen. Ein weiterer Grund zur Euphorie: die Errichtung der neuen Sportanlage. Die bestehende Spielstätte wird verlassen, weil eine Baugenehmigung wegen der Anrainereinsprüche nicht erreichbar und die Trainingsfläche ungenügend war. 500 Meter entfernt entsteht eine moderne Anlage mit zwei Spielfeldern, das zentrale Vereinshaus samt Kantine und 200 Tribünenplätzen

bietet beidseitigen Ausblick. „Es gibt ein Lärmgutachten“, weiß Bürgermeister Walter Eichmann die angrenzenden Wohnhäuser ausreichend abgesichert. Was ihn zusätzlich freut? Dem Sportzentrum sind auch leichtathletische Funktionen zugeordnet. Mit dem Spatenstich am 16. April starten die Bauarbeiten, die in die Eröffnung der Anlage im Juni 2013 münden werden. Den ersten Event trägt allerdings die Feuerwehr, die den Landesfeuerwehrtag samt Leistungsbewerben abhält. Danach sind aber Nachwuchs- und – hoffentlich als Gebietsligaverein – Kampfmannschaft des Sportclubs an der Reihe, das Areal in Besitz zu nehmen.



Bestattung WOLF

• Seriös • Einfühlsam • Würdevoll

Ihre private Bestattung in Stainz:

Gärtnerei Calovini
0664/23 84 585

Ihre Bestattung

für Stainz
und Umgebung:
Ettendorfer Str. 22

Helga Calovini

0664/23 84 585

Neu in unserem Team!

Herr Alois Haagen steht für Sie als Ansprechpartner neben Frau Helga Calovini unter:
0664/9114648
gerne zur Verfügung.



Foto: Pfarre Stainz/Langmann

Alois Haagen
0664/9114648



erreichbar von 0 - 24 Uhr • www.bestattung-wolf.com



Alfred Kroyss
8510 Stainz
03463/600 68



Margarete Höller
8510 Stainz
0664/536 46 26

Pinter Bestattung



Christine Hubmann
8502 Lannach
03136/81 671



Irene Mitteregger
8524 Bad Gams
03463/60 451



Josef Rumpf
8511 St. Stefan
03463/80 274

FREEMONT AWD

JETZT MIT ALLRADANTRIEB UND AUTOMATIK

JETZT ZUSÄTZLICH € 2.500,-
EINTAUSCHPRÄMIE¹⁾ BEIM KAUF
EINES NEUEN FIAT FREEMONT.



Fiat Freemont AWD 2.0 Multijet II 170 PS
Urban Automatik

€ 35.750,-

inkl. 7 Sitze, 6-Gang Automatik, CD/MP3-Radio
mit 8,4"-Touchscreen, 17"-Leichtmetallräder
und ESP/Hill Holder



Gesamtverbrauch 7,3 l/km; CO₂-Emissionen 194 g/km.
Symbolfoto. Alle Beträge sind unverbindlich empfohlene, nicht kartell-
ierte Richtpreise bzw. Aktionspreise inkl. Händlerbeteiligung, MwSt.
und NOVA. lt. NoVA-G idgF: Angebot freibleibend, solange der Vorrat
reicht. ¹⁾Aktion gültig bei Enttausch eines gebrauchten Fahrzeuges. Ein-
tauschfahrzeug muss auf den Käufer mind. 3 Monate angemeldet sein.
Aktion nur gültig für ein Fahrzeug pro Kunde bei Kaufabschluss eines
neuen Fiat Freemont. Stand 01/2012. Details bei Ihrem Fiat Partner.



8511 St. Stefan ob Stainz 175 03463/81 6 11

www.jeschelnig.at

Junge kreative Floristik
Trauerfloristik

Blumen



Calovini

A-8510 Stainz • Ettendorfer Straße 22
Telefon (03463) 39 00 • Fax DW 4

Mit Unterstützung von



Europäischer Landwirtschaftsfond für
die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Im Auftrag des Wirtschaftslandesrates



Lebensministerium.at



LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Ärztenotdienst für das 2. Quartal 2012

April 2012:

| | | | | | |
|---------|-------------------------------|------------|--------------|----|-----------------|
| 01. | Dr. Peter Höll | Stainz | Tel. 33 77 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 07./08. | Dr. Kurt Leinich | Stainz | Tel. 38 80 | | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 09. | Dr. Johann Deutschmann | St. Stefan | Tel. 81 4 55 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 14./15. | Dr. Georg Gamillscheg | Stainz | Tel. 33 11 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 21./22. | Dr. Peter Höll | Stainz | Tel. 33 77 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 28./29. | Dr. Camilla Friedrich | St. Stefan | Tel. 80 2 20 | | Anm. 9 – 11 Uhr |

Mai 2012:

| | | | | | |
|---------|--------------------------------|------------|--------------|----|-----------------|
| 01. | Dr. Werner E. Salmhofer | Bad Gams | Tel. 38 00 | DA | Anm. 8 – 10 Uhr |
| 05./06. | Dr. Kurt Leinich | Stainz | Tel. 38 80 | | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 12./13. | Dr. Werner E. Salmhofer | Bad Gams | Tel. 38 00 | DA | Anm. 8 – 10 Uhr |
| 17. | Dr. Camilla Friedrich | St. Stefan | Tel. 80 2 20 | | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 19./20. | Dr. Johann Deutschmann | St. Stefan | Tel. 81 4 55 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 26./27. | Dr. Camilla Friedrich | St. Stefan | Tel. 80 2 20 | | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 28. | Dr. Werner E. Salmhofer | Bad Gams | Tel. 38 00 | DA | Anm. 8 – 10 Uhr |

Juni 2012:

| | | | | | |
|---------|--------------------------------|------------|--------------|----|-----------------|
| 02./03. | Dr. Georg Gamillscheg | Stainz | Tel. 33 11 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 06. | Dr. Georg Gamillscheg | Stainz | Tel. 33 11 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 09./10. | Dr. Peter Höll | Stainz | Tel. 33 77 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 16./17. | Dr. Werner E. Salmhofer | Bad Gams | Tel. 38 00 | DA | Anm. 8 – 10 Uhr |
| 23./24. | Dr. Johann Deutschmann | St. Stefan | Tel. 81 4 55 | DA | Anm. 9 – 11 Uhr |
| 30. | Dr. Kurt Leinich | Stainz | Tel. 38 80 | | Anm. 9 – 11 Uhr |

Der Wochenenddienst bedeutet nur telefonische Rufbereitschaft. Bitte beanspruchen Sie die Notdienste nur in wirklich dringenden Fällen. Der Dienst habende Arzt ist unter der jeweiligen Telefonnummer zu erreichen.

URLAUB & FORTBILDUNG

Dr. Deutschmann:
11. – 15. 06. 2012

Dr. Gamillscheg:
17. – 20. 05. 2012
25. – 29. 06. 2012

Dr. Höll:
05. – 06. 04. 2012

Dr. Salmhofer:
02. – 06. 04. 2012

Dr. Friedrich:
02. – 06. 04. 2012
04. – 08. 06. 2012

Ä N D E R U N G E N V O R B E H A L T E N I

Allgemeinmediziner Ordinationszeiten

| | |
|------------------------|---|
| Dr. Deutschmann | Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di 17 – 19 Uhr; Telefon 81 4 55 |
| Dr. Friedrich | Mo 8 – 11.30 Uhr; Di 8.20 – 13.00 u. 16.30 – 19 Uhr; Telefon 80 2 20 |
| Dr. Gamillscheg | Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12 Uhr; Telefon 33 11 |
| Dr. Höll | Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr; Telefon 33 77 |
| Dr. Leinich | Mo 16 – 19 Uhr; Di 7.30 – 12 u. 18 – 19 Uhr; Telefon 38 80 |
| Dr. Salmhofer | Di – Fr 7.30 – 11 Uhr; Telefon 38 00 |

Fachärzte im Ärztehaus Stainz

Dr. Gollmann, HNO, Tel. 29 37, Do von 16 – 19 Uhr

Dr. Griesbeck, Allgemeinmedizin, Homöopathie und Akupunktur, Telefon 0676/353 76 43
Mo und Do von 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Happak, Orthopädie, Telefon 29 37, Di und Do von 8 – 13 Uhr

Dr. Machan, Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon 29 37, Mo, Mi und Do von 15 – 19 Uhr

Dr. Rieger-Ziegler, Dermatologie und Venerologie, Telefon 29 37 und 0664/173 57 60, Do von 15 – 18 Uhr

Dr. Rüttenauer, Interne Medizin, Telefon 29 37, Di und Mi von 8 – 12 Uhr

Dr. Jager, Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon 29 37, Do von 15 – 19 Uhr

N. Czeczil, Dipl. Lebensberatung, Telefon 0676/624 29 60, Fr von 15 – 17 Uhr

Fachärzte Ordinationszeiten

| | |
|--|--|
| Dr. Millauer Internist Tel. 5060-0 Fax 5060-20 | Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr; Mo, Mi 14.30 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung. Kassen: BVA, KFA, SVA, SVB, VA Wahlarzt für GKK; VU für alle Kassen |
| Dr. Schoklitsch Zahnärztin, Tel. 22 62 | Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo, Mi 14 – 18 Uhr |
| Univ. Doz. Dr. Wimmer Zahnarzt, Tel. 23 65 | Mo, Di, Mi, Do, Fr 8 – 12 Uhr; Di 13 – 18 Uhr und Do 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung |
| Dr. Zach Zahnarzt, Tel. 31 69 | Mo 8 – 18 Uhr; Di und Do 8 – 14 Uhr; Mi 12 – 19 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr |
| Univ. Prof. Dr. Bartl Augenarzt, Tel. 52 59 | nach Vereinbarung Hauptplatz 8 |
| Dr. Scheer Psychologin, Tel. 57 87 | nach Vereinbarung Am Viehmarkt 4 |



**ÄRZTEHAUS
03463/2937**



Nachdienstenteilung der Apotheken

| | April 2012 | | | | | Mai 2012 | | | | | Juni 2012 | | | |
|----|------------|----|----|----|----|----------|----|----|----|----|-----------|----|----|----|
| KW | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 |

Laut Verordnung der BH Deutschlandsberg wochenweiser Wechsel, jeweils montags 8.00 Uhr

| |
|-----------------------|
| Stainz, 03463/21 56 |
| Lannach, 03136/80 980 |

KW: Kalenderwoche

SERVICE LEISTUNGEN

hagebau **Wallner**



▲ Farbmischservice

Kompetente Fachberatung in unserer Farbenabteilung. Wählen Sie aus über 1000 verschiedenen Farbtönen Ihre Wunschfarbe aus. Wir mischen die benötigte Farbe für die jeweilige Anwendung prompt und mit Nachkaufgarantie.



▲ Schlüsseldienst

Wir fertigen Duplikate Ihrer Schlüssel in der Werkzeugabteilung an. Dafür haben wir die gängigsten Rohlinge lagernd.



▲ Eisenzuschnitt

Wir führen ein großes Sortiment an Betonstahl, Profilstahl, Rohren, Gittern und diversen Blechen auf Lager und schneiden diese Materialien nach Ihren Wünschen prompt zu.



▲ Zustellservice und Leihgeräte

Wir garantieren die rasche und zuverlässige Zustellung aller benötigten Produkte. Neben Großmengen liefern wir auch Kleinmengen an Sand, Schotter u.v.m. im praktischen „Big Bag“. Sie können bei uns die verschiedensten Geräte für kurzfristigen oder einmaligen Bedarf günstig mieten, z. B.: Steintrennsäge, Ziegelsäge, Rüttelplatte u.v.m. Die genaue Übersicht der angebotenen Geräte finden Sie in jedem unserer Standorte.



▲ Beladeservice

Beladehilfe durch unsere Mitarbeiter. Hinfahren zur Baustoffhalle und Ware beladen lassen. **Dazu gibt es GRATIS eine Unterlagsfolie zum Schutz Ihres Autos!**

Ausmessen von Fenstern und Türen ▼

Großzügige Fenster- und Türausstellung in Stainz. Unsere Profis bauen für Sie Fenster und Türen fix und fertig ein und entsorgen bei Bedarf auch gleich die alten Teile. Sie montieren auch Garagentore, Zäune und Einfriedungen.



Herr Alois Brezounik –
Ihr Ansprechpartner in Stainz. 0664/88653402

hagebau **Wallner**

Deutschlandsberg - Stainz - Eibiswald - Schwanberg

www.hagebau-wallner.at

4 x in Ihrer Nähe!